

# FARBEN UND TEXTILIEN IM TTG UNTERRICHT

## Entwicklung von Aufgabenstellungen zum Thema Färben mit Naturfarbstoffen

### Das Produkt

### Die Entwicklungsarbeit

#### Übersicht über die entwickelten Aufgabenstellungen

Nr.	Titel	Fachmethode TTG	Lernaufgabentyp nach LUKAS-Modell
1	Flecken produzieren und erraten	Gestalterisches Experiment	Konfrontationsaufgabe
2	Vorlieben irritieren	Gestalterisches Experiment	Konfrontationsaufgabe
3	Farbkreis und Kontraste benennen	Wissenserwerb	Erarbeitungsaufgabe
4	Farbstoffe und Farbtäger in der Lebenswelt entdecken	Materialerprobung	Erarbeitungsaufgabe
5	Muster bilden	Gestalterisches Experiment	Erarbeitungsaufgabe
6	Farbpaletten – entwerfen und anwenden	Gestalterisches Experiment	Erarbeitungsaufgabe
7	Pflanzenfarben auf Textilien übertragen	Stufenmethode	Vertiefungsaufgabe
8	Die Farben der Bekleidung im Umfeld erfassen	Objektanalyse	Übungsaufgabe
9	Kulturell und geschichtlich recherchieren	Historische Objektanalyse	Vertiefungsaufgabe

#### Ziel

Im Textilen und Technischen Gestalten soll nach dem Lehrplan 21 ein prozess- und handlungsorientiertes Lernen angestrebt werden. Gleichzeitig bieten die Vielfalt und der grosse Lebensweltbezug den Lehrpersonen Möglichkeiten, um ein Lernen mit individuellen Wegen und Lösungen zu ermöglichen. Die vorliegenden Aufgabenstellungen sollen den Fokus und das Bewusstsein auf das Thema Farbe lenken, welches vielleicht gerade wegen seiner Allgegenwärtig- und Alltäglichkeit in den Hintergrund rückt und unbewusster wahrgenommen wird.

Die entwickelten Aufgabenstellungen rücken Farben als Gestaltungsmittel im Unterricht TTG in den Vordergrund und ermöglichen eine Auseinandersetzung mit dem Thema Farbe auf unterschiedlichen Ebenen. Gerade in Themenfeldern wie Bekleidung und Mode oder im Kontext Wohnen fungiert Farbe als interessantes Gestaltungsmittel und bekommt einen wichtigen Platz im Designprozess. Der Lebensweltbezug von Farbe in Kombination mit Textilien, hier insbesondere Kleidung und Färben mit Naturfarbstoffen, bietet grosses Motivationspotential. Mit den Aufgabenstellungen sollen nicht nur Kompetenzen zum Thema Gestaltungsmittel Farbe und Färben, sondern auch Fachwissen zum Thema Farbe erarbeitet und gefestigt werden. Der Erwerb und die Anwendung einer gemeinsamen Fachsprache fliessen ebenfalls in die Aufgabenstellungen ein. Die Lernenden erarbeiten übergeordnete Kompetenzen und lernen Methoden kennen, welche niederschwellig übertragbar auf andere Themenbereiche des Fachs TTG sind und die Farbe als Gestaltungsmittel in den Vordergrund rücken.

#### Fragestellung

Wie müssen Aufgabenstellungen, die ein prozessorientiertes Lernen und individuelle Lösungen zum Thema Farben und Textilien im TTG Unterricht der S1 initiieren, aufgebaut sein? Welche Aspekte müssen sie beinhalten und welchen Anforderungen gerecht werden? Ist das LUKAS-Modell als Orientierung dazu geeignet?

#### Vorgehen

#### Aufbau der Aufgabenstellungen

Name der Aufgabenstellung + Farbgebung nach entsprechendem Lernaufgabentypen nach dem LUKAS-Modell

Methodisch-didaktische Informationen

Lernrelevante Merkmale nach dem LUKAS-Modell

Kompetenzen und Lernziele

Material und Werkzeuge

Aufgabenstellung und Vorschläge zur Variation

Weiterführenden Materialien wie z.B. Literatur, Videos, Apps, etc.



#### Entwicklungsprodukt

#### Masterarbeit mit Quellenverzeichnis



#### Persönliches Fazit

Im Rahmen der Entwicklungsarbeit habe ich Farben als spannendes und umfassendes Thema im TTG Unterricht und als Gestaltungs- und Kommunikationsmittel mit tragender Wirkung in ungeahntem Ausmass entdecken dürfen. Mein Bewusstsein für die persönliche Farbwahrnehmung wurde dabei geschärft und ich habe sowohl auf didaktischer, als auch fachwissenschaftlicher Ebene einen Kompetenzzuwachs erfahren. Gewachsen ist die Lust selbstständig aber auch gemeinsam mit den Schüler\*innen ins Handeln zu kommen, auf praktischer Ebene im Bereich Färben mit Naturfarbstoffen weiter dazulernen und die entwickelten Aufgabenstellungen im eigenen Unterricht durchzuführen. Der gesamte Prozess rund um das Verfassen der Masterarbeit und die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichem Arbeiten stellte für mich eine lehrreiche und intensive Herausforderung dar.